Tag der Beobachtung.	No.	unter 3 M.	3 bis 6 M.	6 bis 10 M.	10 bis 15 M.	15 bis 20 M.	über 20 M.
7. Oct.	49. Anf.						etwa 60
	49. Ende						20,3
8. Oct.	50. Anf.						25,0
	50. Ende				12		
	51. Ende				13,8		
	52. . .				etwa 13		
	53. . .		5,6				
	54. Anf.				11,8		
	54. Ende				14,2		
	55 . .						über 100
	56. Anf.						45,7
	56. Ende						24,8
	57. Anf.		3,9				
	57. Ende		3,2				
	58. Anf.				12,7		
	58. Ende				14,0		
	59. . .		4,0				
	60. Anf.				13,0		
	61. Anf.					16,1	
	61. Ende				12,4		
9. Oct.	62. Anf.					15,2	
	62. Ende				11,5		
	63. Ende				13,3		

50.

Berechnung der Bahnen wo die Sternschnuppen sinken oder steigen.

In Rücksicht uuf die Richtung der Bahnen, zeigt sich im Allgemeinen, dass die grössere Anzahl der Sternschnuppen abwärts gehen.

Aber manche gehen doch Horizontal, ja selbst aufwärts.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der beobachteten Bahnen.

Tag der Beobachtung.	No.	Richtung der Bahn nach dem Azimuth vom südl. Meridian	Gegend des Horizonts wohin sie gingen.	Winkel mit der Vertikallinie.	Länge der Bahnen Meilen.
2. Mai	1	62° westl.	WSW.	57°	28.
	2	9° westl.	SgS.	82°	17.
7. Mat	3				1/2.
10. Mai	5	135° westl.	NW.	41°	5.
4. Aug.	6	77° östl.	OgS.	36°	5.
11. Aug.	10	75° westl.	WgS.	106°	6.
	11	65° westl.	WSW.	72°	11.
	12	60° westl.	SWgW.	41°	8.
	13	17° östl.	SSO.	45°	7.
	14	98° westl.	WgN.	14°	5.
	17	32° westl.	SWgS.	22°	4.
	18	14° östl.	SgO.	49°	3.
30. Aug.	20	22° östl.	SSO.	158°	2.
	21	7° östl.	SgO.	82°	12.
1. Sept.	22	30° östl.	SOgS.	135°	13.
	23	65° westl.	WSW.	90°	4.
2. Sept.	26	117° westl.	WNW.	129°	5.
	30	170° östl.	NgO.	56°	13.
11. Sept.	32	106° östl.	ONO.	101°	7.
	33	101° östl.	OgN.	31°	8.
12. Sept.	34	142° westl.	NWgN.	96°	12.
27. Sept.	35	173° westl.	NgW.	24°	5.
	38	51° westl.	SW.	63°	5.
	40	19° östl.	SSO.	53°	4.
7 Oct.	43	142° westl.	NWgN.	47°	6.
	44	19° östl.	SSO.	30°	4.
	45	10° westl.	SgW.	34°	8.
	46	151° westl.	NNW.	56°	4.
	48	71° westl.	WSW.	96°	16.
	49			ungef. 0°	40.
8. Oct.		56° östl.	SOgO.	68°	39.
	50	od. 46° östl.	SO.	69°	— *)
	54	80° westl.	WgS.	129°	4.
	56			ungef. 0°	21.

*) Da die Bahn gekrümmet war, so ist ungefähr die erste Angabe die Richtung vom Anfangspunct zum Endpunct gezogenen Sehne, die zweite die Richtung der Sehne für den letzten Theil der Bahn.

Brandes.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Tag der Beobachtung.	No.	Richtung der Bahn nach dem Azimuth vom südl. Meridian	Gegend des Horizonts wohin sie gingen.	Winkel mit der Vertikallinie.	Länge der Bahn. Meilen.
8. Oct.	57	74 ° westl.	WgS.	52 °	1.
	58	61 ° westl.	WSW.	104 °	5.
	61	62 ° westl.	WSW.	55 °	7.
8. Oct.	62	135 ° westl.	NW.	36 °	5.

51.

Von 1710 Sternschnuppen werden 63 als Gleichzeitige berechnet.

Brandes und seine Freunde beobachteten im Jahr 1823 1710 Sternschnuppen und unter diesen 63 Gleichzeitige. Also von 27 Sternschnuppen 1 gleichzeitige.

Von diesen 63 hatte er noch von 37 ausser dem Endpunct auch den Anfangspunct berechnet.

Von diesen 37 gingen 27 niederwärts und 10 aufwärts. Also wie 13 zu 5.

Wenn man die Gleichzeitige unter den Sternschnuppen verzeichnet so hat man folgendes:

3	Sternschnuppen	gingen	von	1 bis 3 M.	von	der	Erde	entfernt.
15	»	»	»	3 bis 6 M.	»	»	»	»
22	»	»	»	6 bis 10 M.	»	»	»	»
35	»	»	»	10 bis 15 M.	»	»	»	»
13	»	»	»	15 bis 20 M.	»	»	»	»
6	»	»	»	20 bis 30 M.	»	»	»	»
4	»	gingen über 30 Meilen von der Erde entfernt.						

Dieses Täfelchen bestätigt nun das vorige vom Jahr 1798 in Göttingen. Diese waren folgende:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf